

Autobahndirektion: Deggendorf „befördert“

Aus der Außenstelle wurde eine Dienststelle – Für große Bauvorhaben in Niederbayern zuständig

Deggendorf. Seit knapp drei Jahren ist die Autobahndirektion in Deggendorf vertreten. Nun wurde der Standort zu einer offiziellen Dienststelle „befördert“. Als deren Leiter wurde gestern Stefan Pritscher ins Amt eingeführt.

2015 hatte die Staatsregierung eine Reihe von Behördenverlagerungen beschlossen, um den ländlichen Raum zu stärken. Für Deggendorf wurde ein Standort der Autobahndirektion angekündigt. Der Freistaat mietete sich im ehemaligen Kreiswehrrersatzamt ein, das mittlerweile der Stadt gehört. Im Februar 2017 ging's los. Deggendorf war zunächst eine Außenstelle: Ein Team, das eigentlich zu München gehörte, sollte die Planungen für den sechsspurigen Ausbau der A3 zwischen Deggendorf und Hengersberg und für den Bau des niederbayerischen Teils der A94 vorantreiben. Zugleich kamen Mitarbeiter der Dienststelle Regensburg nach Deggendorf.

Nun ist Deggendorf selbst zu einer weiteren Dienststelle der Autobahndirektion Südbayern – neben München, Regensburg und Kempten – aufgestuft worden. Was gestern mit einem kleinen Festakt begangen wurde, zu dem neben den Mitarbeitern auch Politiker der Gemein-



Das neue Schild „Autobahndirektion Südbayern Dienststelle Deggendorf“ wurde gestern an den Eingang geschraubt. Vorne, von rechts: Dienststellenleiter Stefan Pritscher, Minister Bernd Sibler, OB Christian Moser, Landrat Christian Bernreiter, und der Präsident der Autobahndirektion Südbayern, Michael Kordon.

– Foto: Birgmann

Anzeige

Goldankauf zu fairen Preisen.
Goldkontor in der Rosengasse 11
Bargeld sofort ☎ 0991-36171535

den und der drei Landkreise – Deggendorf, Passau und Rottal-Inn – eingeladen wurden, in denen derzeit Autobahnprojekte geplant werden.

Leiter der Dienststelle ist Stefan Pritscher, der den Aufbau seit 2017 geleitet hat. Er hat in den vergangenen Jahrzehnten bei der Autobahndirektion, beim Straßenbauamt Landshut, der Flughafen München

GmbH und zuletzt bei der Regierung von Niederbayern gearbeitet. Er wohnt in Ergolding bei Landshut und ist dort Gemeinderat.

Zur Deggendorfer Dienststelle gehören derzeit 25 Mitarbeiter. Ihre Aufgabe ist es, die großen Bauvorhaben in Niederbayern zu planen. Dazu gehören neben dem A3-Ausbau und der A94 auch die großen Sanierungen auf der A3 wie heuer bei Iggenbach oder im nächsten Jahr bei Metten. Die kleineren Arbeiten zur Instandhaltung seien dagegen weiterhin Aufga-

reizt, ein eigenes Team aufzubauen und zu formen, sagte Pritscher in seiner Rede. In Deggendorf arbeite nun eine gute Mischung erfahrener Kollegen, die sich hierher beworben haben, und junger Berufsanfänger. Die Hochschule vor Ort biete die gute Möglichkeit, junge Bauingenieure zu gewinnen.

Offiziell ins Amt eingeführt wurde Dienststellenleiter Pritscher durch Wolfgang Wüst, Leiter der Abteilung Straßen- und Brückenbau des Bau- und Verkehrsministeriums in München. Grußworte sprachen Wissenschaftsminister Bernd Sibler, Landrat Christian Bernreiter und OB Christian Moser. Alle drei betonten, dass der ländliche Raum auf Straßen als „Lebensadern“ angewiesen sei. OB Moser nutzte die Gelegenheit, um seine Forderung nach mehr Autobahnausfahrten zu platzieren. Damit könnten Anlieger-Kommunen noch stärker von den Autobahnen profitieren.

Der Name Autobahndirektion wird in absehbarer Zeit wieder verschwinden, weil die Zuständigkeit für die Autobahnen von den Ländern auf eine Gesellschaft des Bundes übergehen wird. Berlin hat aber zugesagt, dass alle bayerischen Standorte einschließlich Deggendorf erhalten bleiben. – stg

Anzeige

Mercedes-Benz
Service + Jahreswagen
Eiberweiser Autohaus GmbH
DEG · Graflinger Str. 222

be der Dienststelle Regensburg, erläuterte Pritscher. Neben den 25 Mitarbeitern der Dienststelle Deggendorf arbeiten hier auch noch zehn Kollegen, die formal zu München oder Regensburg gehören.

Ihn habe die Möglichkeit ge-